

Leben - Glaube – Kirche

Aus dem Pfarrleben

(Fotos von Peter Mayer, Tania Pfandl)



Kärntner Liederabend des Kirchenchores in Kaumberg NÖ



Erntedankfest mit der Landjugend und ihrer Erntekrone



Unsere Volksschüler mit ihren Beiträgen



Agape beim Erntedankfest in Himmelberg



Musikalische Gestaltung beim Weltmissionssonntag von Martin Sabitzer



Gestaltung des Gottesdienstes und der Agape unserer KFB am Weltmissionssonntag

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert kfb

Die katholische Frauenbewegung Himmelberg

besteht jetzt schon mehr als 25 Jahre und wir können voll Dankbarkeit auf eine aktive und für uns auch bereichernde Zeit zurückblicken. Als relativ kleine – derzeit 8 aktive Mitglieder – aber engagierte Gruppe haben wir uns vor allem in den Bereichen Soziales und Gemeinschaft unserer Pfarre aktiv eingebracht. Sei es bei diversen Veranstaltungen der Pfarrgemeinde selbst oder aber auch bei denen von uns organisierten Veranstaltungen wie den Weltgebetstag, den Familienfasttag oder den Weltmissionssonntag. Mit Freude haben wir auch die neuen Erdenbürger der Gemeinde zu ihrem ersten Geburtstag mit einem Präsent besucht. Auch sind wir immer wieder bei Veranstaltungen der KFB Kärnten als Gruppe aus Himmelberg aufgetreten und haben unsere Pfarre vertreten. So konnten wir in der abgelaufenen Pfarrgemeinderatsperiode unseren sehr geschätzten Herrn Pfarrer Berger und die Pfarre bestmöglich unterstützen. Dennoch ist auch unsere Gruppe nicht vor Veränderungen geschützt und so wird es in der nächsten Periode keine Vertretung unsererseits mehr im Pfarrgemeinderat geben. Wir werden aber weiterhin die Pfarre mit Aktivitäten unterstützen und bitten Sie schon jetzt, uns bei unseren Veranstaltungen mit ihrem Besuch zu fördern. Wir wünschen allen in unserer Gemeinde Gottes Kraft und Segen. Herzlichst

Die Frauen der KFB Himmelberg

Pfarrblatt

ALLERHEILIGEN

Selig sind, die Armut leben,
die ein Lied vom Himmel singen.
Selig sind, die Trauer tragen,
die im Tod das Leben finden.

Selig sind, die Ohnmacht wagen,
die ihr Land ins Morgen führen.
Selig sind, die Hunger leiden,
die im Schlaf gesättigt werden.

Selig sind, die hier verzeihen,
die ein Licht der Hoffnung werden.
Selig sind die tief Verletzten,
die der Welt die Wunden heilen.

Selig sind, die Frieden stiften,
die den Hass mit Liebe binden.
Selig sind, die weitersehen,
Gottes Liebe weitergeben.
(Thomas Laubach)



der kath. Pfarren
Himmelberg
und
Außerteuchen
Filialkirchen
Werschling
und
Pichlern

November 2017
Nr. 471, 44. Jg.



Gedanken des Pfarrers

Über den Herbst des Lebens

Wie erleben wir den Herbst? Klagen wir, dass die Schatten länger werden, dass Kälte und Dunkelheit zunehmen? Befällt uns der Schmerz der Vergänglichkeit, dass das Schönste des Lebens vorbei sei und Schmerzen sich einstellen wie ungebetene Gäste? Oder können wir uns freuen über die letzten leuchtenden Blumen, die bunten Blätter, die Früchte, über alles, was im Leben nicht nur verging, sondern auch reifte zur Ernte? Daseinsfülle und Daseinsschmerz: Beides bringt der Herbst uns nahe. Alles in diesem Leben ist vergänglich, alle Freude, aber auch alles Leid. (Phil Bosmans aus: Jedes Herz braucht ein Zuhause, Verlag Herder)

Kann Gott so etwas zulassen?

Einem Rabbi starben zwei Söhne. Als er nach Hause kam und nach ihnen fragte, gebrauchte seine Frau zuerst Ausreden. Als aber seine Fragen immer drängender wurden, meinte sie: „Gib mir zuerst Antwort auf ein persönliches Problem. Vor einiger Zeit kam ein Mann und gab mir einen Schatz zum Aufbewahren. Nun kam er heute wieder, um den Schatz zu holen. Soll ich ihm diesen Schatz zurückgeben oder nicht?“ Fast unwillig meinte der Rabbi: „Aber welche Frage! Aufbewahrtes muss zurückgegeben werden, es gehört dir ja nicht!“ Da führte ihn die Frau hinauf in die Kammer zum Bett der toten Söhne. Als der Rabbi sich vor Schmerz nicht fassen konnte, sagte sie: „Rabbi, hast du mir nicht eben gesagt, dass man einen aufbewahrten Schatz seinem Besitzer zurückgeben muss? Der Besitzer ist heute gekommen und hat den Schatz zurückgenommen.“ Da verstand der Rabbi. Er beugte sein Haupt und weil er es noch nicht konnte, zitierte die tapfere Frau für ihn die Worte des Hiob: „Der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen, sein Name sei gepriesen.“ Und der Rabbi umarmte sie.

Am Abend unseres Lebens wird es die Liebe sein, nach der wir beurteilt werden, die Liebe, die wir allmählich in uns haben wachsen und sich entfalten lassen, in Barmherzigkeit für jeden Menschen. (Roger Schutz)

Euer Pfarrer

Reinhold (Himmel-) Berger

Gebetsanliegen des Pfarrers November 2017

- Für die Hungernden um das tägliche Brot und für eine gerechte Verteilung von Lebensmitteln und Ressourcen in aller Welt.
- Dass wir aus der Gleichgültigkeit erwachen und durch Achtsamkeit und Zuwendung den Hilfsbedürftigen beistehen.
- Für unsere Gemeinde und die ganze Kirche – erneuere sie zu einem glaubwürdigen Zeichen der uneigennütigen Liebe.



Wir gratulieren und wünschen Gesundheit und Gottes Segen zum

- 60. Geburtstag: Herrn Ewald Motschiunig
- 75. Geburtstag: Frau Karoline Pertl
- 85. Geburtstag: Frau Hilde Harder

WORT DES LEBENS für November 2017:
„Der Größte von euch soll euer Diener sein!“ (Mt 23,11)

DANK...DANK...DANK...DANK...DANK...

Zum Erntedank – So. 01.10.
Der Himmelberger Landjugend und den Volksschülern für die liturgische Mitgestaltung, für Erntegaben und Agape und vor allem für das Flechten der prächtigen Erntekrone großen, herzlichen Dank und Gottes Segen für alle Mitglieder und deren Familien
Zum Segnungs- u. Heilungsgottesdienst, Fr. 06.10.
Pfarrer Anton Opetnik, Peter Rainer und dem Team für liturgische Gestaltung und Gesprächsdienst, Pfarrer Josef Ulbing, sowie dem Musikteam herzlichen Dank.
Zum Weltmissions-Sonntag 22.10.
Der katholischen Frauenbewegung für die Durchführung der Aktion herzlichen Dank.

Spruch des Monats November:
Ein Blick der Liebe und ein Wort der Ermunterung erreichen mehr als viele Vorwürfe. Don Bosco

Die Zeit, Gott zu suchen, ist das Leben.
Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod.
Die Zeit, Gott zu besitzen, ist die Ewigkeit.
Franz von Sales



Bürostunden:
Pfarrer: Dienstag und Donnerstag von 9 – 11 Uhr und nach Vereinbarung Tel. Nr.: 2429 od. 0676 87728544
Pfarrsekretärin: Montag und Freitag von 9 - 12 Uhr

Humorvolles
Nach der Sonntagsmesse bemängelt der Vater den Gottesdienst: „Die Predigt des Pfarrers war lang und langweilig, der Organist hat schlecht gespielt, und der Chor hat nicht besonders gut gesungen!“ – „Aber Papa“, wendet Andreas ein, „die Vorstellung war doch gar nicht so schlecht für die zwanzig Cent Eintritt, die du in den Opferstock geworfen hast.“



Pfarrkalender November 2017

Die Wochentags-Gottesdienste sind, wenn nicht anders angegeben, am Dienstag und Donnerstag um 8.00 Uhr, am Samstag um 18.00 Uhr.

Mi 01.11. ALLERHEILIGEN
AT 10.30h Allerheiligenmesse u. Gräbersegnung; † Arme Seelen
HI 14.00h Allerheiligenmesse u. Totengedächtnis mit Kirchenchor
14.45h Kriegsofperehrung u. Gräbersegnung
PI 18.00h Allerseelenmesse u. Gräbersegnung † Wilhelm Kogler
HI 18.00h Rosenkranzgebet am Friedhof

Do 02.11. ALLERSEELEN
HI 09.00h Allerseelenmesse
We 10.30h Allerseelenmesse u. Gräbersegnung † Dorfer Eltern
HI 18.00h Rosenkranzgebet am Friedhof

Fr 15.00h Herz-Jesu-Messe
03.11./Sa 04.11. PGR-Klausur in Eberndorf
Sa 04.11. 16.00h Hubertus-Gottesdienst in Pichlern mit Diakon Wolfgang Putzinger

So 05.11. 31. SONNTAG im JAHRESKREIS
HI 09.00h Pfarrgottesdienst †† Gottfried Huber u. Fam. Gerbelnig; † Reinhold Ebner; † Maria Graschitz

Sa 11.11. HI. Martin v. Tours, unser Pfarrpatron
17.30h Laternenprozession vom Festplatz zur Kirche zum Martini-Kindergottesdienst. Bitte backt uns wieder Martini-Brote zum Teilen für alle! Danke!!!

So 12.11. 32. SONNTAG im JAHRESKREIS
HI 09.00h Patroziniums-Messe mit Himmelberger Musikkapelle zu unserem Pfarrpatron HI. Martin – für † Helmut Harder †† Zedischnig Oma u. Schwester; † Othmar Flath Pfarrcafe mit Eva u. Hanni

Sa 18.11. 08.00h Anbetung
18.00h Messfeier †† Elisabeth u. Siegfried Keutsegger

So 19.11. 33. SONNTAG im JAHRESKREIS
WELTTAG DER ARMEN
HI 09.00h Pfarrgottesdienst – Elisabethsammlung für Inland-Nöte
AT 10.30h Gottesdienst für Familien u. Gute Meinung
Fr 24.11. 22.00-23.00h Nächtliche Anbetung mit Messfeier für † Judith Alberer

Sa 25.11. 08.00h Anbetung
18.00h Messfeier † Fedor Descovich

So 26.11. CHRISTKÖNIGS-SONNTAG
HI 09.00h Cäcilienmesse mit Kirchenchor † Ewald Leeb Pfarrcafé mit Hilde u. Irene

Vorschau auf Dezember 2017
Fr 01.12. 15.00h Herz-Jesu-Messe
Sa 02.12. 08.00h Anbetung
18.00h Messfeier um geistl. Berufe Adventbeginn u. Adventkranzsegnung

So 03.12. 1. ADVENTSONNTAG
HI 09.00h Pfarrgottesdienst †† Fam. Huber vlg. Gerbelnig
AT 10.30h Adventkranzsegnung u. Messfeier auf Gute Meinung

Auswärtige Gottesdienste

Ausserteuchen: Mi 01.11. um 10.30h; So 19.11. um 10.30h
Pichlern: Mi 01.11. 18.00h Allerseelenmesse u. Gräbersegnung
Werschling: Do 02.11. 10.30h Allerseelenmesse u. Gräbersegnung

Pichlern und Werschling Winterpause bis Ostern 2018

Pfarrkaffee hat geöffnet und lädt herzlich ein am:

So 12.11. mit Eva u. Hanni
So 26.11. mit Hilde u. Irene

Ewiges Licht brennt für
29.10. bis 04.11. †† Fam. Bergner u. Ogris †† Fam. Zwatz vlg. Siebnhaar
05.11. bis 11.11. †† Fam. Bergner u. Ogris
12.11. bis 18.11. †† Regina u. Friedrich Zwatz
19.11. bis 25.11. †† Regina u. Friedrich Zwatz
26.11. bis 02.12. † Alberta Pluch



Elisabeth-Sammlung zum Welttag der Armen
Sonntag, 19.11.2017 Sammlung für Familien in Not in Kärnten

„Niemand ist so arm, dass er nicht etwas zu geben hätte, und niemand ist so reich, dass er nichts zu empfangen brauchte.“
(Bischof Helder Câmara)



Anmeldung zur Firmung 2018

Wer im Jahr 2003 oder früher geboren ist und 2018 gefirmt werden möchte, soll sich im November persönlich beim Herrn Pfarrer melden und, sofern er oder sie nicht in Himmelberg oder Außerteuchen getauft wurde, einen Tauschein mitbringen. Da der Religionsunterricht in der 8. Schulstufe auf die Firmung ausgerichtet ist, empfehlen wir, dass sich vor allem Jugendliche melden, die sich in dieser Schulstufe befinden. Der Firmungsunterricht beginnt im Advent.



Herbergsuche im Advent

Beginn: 1. Adventssonntag 03.12. bis Sa. 23.12.
Anmeldung bei Frau Erika Malle.
Der alt-ehrwürdige Brauch im Advent stärkt die Beziehungen in Familien, Nachbarschaft und Pfarrgemeinde und führt zur Anbetung des Jesuskindes in der Krippe.



UNSER PFARRBLATT

Der gold'ne Herbst so mild und bunt, erfreut das Herz und macht gesund; und auch das Spenden Barometer zeigt immer noch auf schönes Wetter. Es klettert und man glaubt es kaum flink wie ein Eichhörnchen auf den Baum! Auf 3.236 Euro steht es nun und wird doch hoffentlich nicht schon ruh'n? Zu unsrer Freude und Zufriedenheit Ist herzlich zu danken einer Minderheit, der es immer neu gelingt und soviel Spendengeld zusammenbringt. Von ca. 800, die das Pfarrblatt lesen, sind es bis heute 178 gewesen, die mit gutem Sinn probieren das Pfarrblatt mitzufinanzieren. Drum will ich doch zu bitten wagen den Unentschloss'nen noch zu sagen mit einer Spende beizutragen. Dem 200sten Spender wird es heiß – denn ihm winkt ein schöner Preis! Auch sieben Spendern, die gezogen, sind wir ebenfalls sehr gewogen und laden sie vornehm und fein, gemeinsam zum Mittagessen ein. So hoffe ich, dass unser Pfarrblatt Freude bringe und die Gemeinschaft zusammenbinde. Das wünscht euch in Gottes Namen Der Himmel-Berger Pfarrer. Amen.

